

Fachbereich 6
Institute des Fachbereichs 6
Dezernate 1,2,3,4,5 und S
Abteilung 36 (20 Ex)

Aushang

Nr. 263
19.05.2003

Herausgegeben vom
Präsidenten der
Technischen Universität
Carolo-Wilhelmina
zu Braunschweig

Redaktion:
TU-Abteilung 36
Pockelsstraße 14
38106 Braunschweig
Tel. 0531/391-4308
Fax 0531/391-4575

Ordnung des Fachbereichs Bauingenieurwesen über die Zusammensetzung der Institutsvorstände

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Bauingenieurwesen hat in seiner Sitzung am 29.04.2003 die Ordnung über die Zusammensetzung der Institutsvorstände einstimmig beschlossen.

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung, am 20. Mai 2003, in Kraft.



ORDNUNG

des Fachbereichs (6) Bauingenieurwesen

über die Zusammensetzung der Institutsvorstände

Präambel

Die Vorläufige Grundordnung der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig in der Fassung vom 23. Oktober 2002 enthält in § 8 Abs. 2 folgende Bestimmungen:

Die Leitung der wissenschaftlichen Einrichtungen obliegt einem Vorstand, der in der Regel aus drei Mitgliedern der Hochschullehrergruppe besteht. Dem Vorstand können zusätzlich je ein Mitglied der Mitarbeitergruppe und der MTV-Gruppe mit Stimmrecht angehören. Der zuständige Fachbereichsrat legt mit einer Mehrheit von zwei Dritteln seiner Mitglieder in einer Ordnung die Anzahl und Gruppenzugehörigkeit der zusätzlichen Mitglieder der einzelnen Institutsvorstände fest. Das Stimmrecht der zusätzlichen Mitglieder ruht, sofern dem Vorstand weniger als drei Hochschullehrer angehören.

Auf dieser Grundlage werden vom Fachbereichsrat die nachstehenden Regelungen getroffen:

§ 1

Aufnahmekriterien

- (1) Die Aufnahme zusätzlicher stimmberechtigter Mitglieder in die Vorstände der wissenschaftlichen Einrichtungen richtet sich insbesondere nach folgenden Kriterien:
 - Repräsentation unterschiedlicher Interessen der Mitarbeitergruppe und der MTV-Gruppe
 - Größe der Mitarbeitergruppe und der MTV-Gruppe in der wissenschaftlichen Einrichtung
 - hohe technisch-apparative Ausstattung der wissenschaftlichen Einrichtung
 - Berücksichtigung der Arbeitsfähigkeit des Vorstandes.
- (2) Eine Erweiterung der Vorstände, die aus weniger als drei Mitgliedern der Hochschullehrergruppe bestehen, ist wegen des auf Dauer nicht ausübbaaren Stimmrechts zusätzlicher Mitglieder nicht sinnvoll. Die verbleibenden Rechte dieser Mitglieder entsprechend denen beratender Mitglieder, deren Teilnahme bereits gemäß § 8 der Vorläufigen Grundordnung i.V.m. § 111 Abs. 3 NHG (a.F.) vorgegeben ist.

§ 2

Zusammensetzung der Institutsvorstände

- (1) Auf Vorschlag der Leitungen der wissenschaftlichen Einrichtungen und unter Berücksichtigung der in § 1 genannten Kriterien wird die Aufnahme zusätzlicher Mitglieder in die einzelnen Institutsvorstände wie folgt festgelegt:

Institut für Statik	keine zusätzlichen Mitglieder
Institut für Stahlbau	keine zusätzlichen Mitglieder
Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz	je ein Vertreter der Mitarbeiter- und der MTV-Gruppe mit Stimmrecht
Institut für Angewandte Mechanik	keine zusätzlichen Mitglieder
Institut für Grundbau und Bodenmechanik	keine zusätzlichen Mitglieder
Institut für Baukonstruktion und Holzbau	keine zusätzlichen Mitglieder
Institut für Eisenbahnwesen und Verkehrssicherung	keine zusätzlichen Mitglieder
Institut für Verkehr und Stadtbauwesen	keine zusätzlichen Mitglieder
Institut für Straßenwesen	keine zusätzlichen Mitglieder
Leichtweiß-Institut für Wasserbau	je ein Vertreter der Mitarbeiter- und der MTV-Gruppe mit Stimmrecht
Institut für Bauwirtschaft und Baubetrieb	keine zusätzlichen Mitglieder
Institut für Siedlungswasserwirtschaft	keine zusätzlichen Mitglieder
Institut für Geodäsie und Photogrammetrie	keine zusätzlichen Mitglieder
Institut für Computeranwendungen im Bauingenieurwesen	keine zusätzlichen Mitglieder.

- (2) Bestimmungen anderer Ordnungen des Fachbereichs, in denen die Zusammensetzung abweichend von Abs. 1 geregelt ist, treten außer Kraft.

§ 3

Inkrafttreten

Der Fachbereichsrat hat diese Ordnung in seiner Sitzung am 29. April 2003 beschlossen. Sie tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.